



Foto: Vereinigung Marienhagen/Pengennrath e.V.

Boule im Bergischen Mal `ne ruhige Kugel schieben

Französische Lebensart ist in Oberberg heimisch geworden – und der Freizeitsport Boule gehört dazu. Fast in allen Kommunen finden Kugelfreunde Gleichgesinnte.

Ein Gläschen Wein, ein Stück Baguette und ein leckerer Käse, so stellt man sich Boule-Spieler auf dem französischen Land vor, unter einem schattigen Baum sitzend, immer mal wieder einen Plausch haltend und die Kugeln werfen. Nun, in Oberberg geht dies bei einem Bier und unter typisch hiesigen Wetterbedingungen – so zum Beispiel in Radevormwald bei knappen null Grad auf dem Kirmesplatz.

Regeln in Kurzform:

Die Regeln sind recht einfach zu verstehen: Geboult wird in Mannschaften/Teams von meist jeweils zwei bis vier Mitspielern und Mitspielerinnen. Das „Schweinchchen“ ist quasi die unparteiische Kugel, an die es möglichst nahe heranzukommen gilt. Dabei dürfen die Kugeln der gegnerischen Mannschaft auch weggedrückt oder –geschossen werden. Boule steht allgemein für „Kugelsport“ – die „Wettkampfversion“ heißt Pétanque.

Von der nördlichsten Kommune bis tief in den Süden nach Morsbach: Boulen scheint ein neuer Trendsport zu sein. Seit über 15 Jahren trifft man sich in Radevormwald freitags am späten Nachmittag, seit über zehn Jahren in Hückeswagen auf einem Nebenplatz des städtischen Sportplatzes – und 2008 wurde der Verein der Pétanquefreunde Wipperfürth-Surgères e.V. gegründet.

In Engelskirchen ist es schon fast Breitensport. In Loope wird beim ASC (Allgemeiner Sport-Club Loope e.V.) genauso gespielt wie beim Boule Club Runderoth. Und selbst das Krankenhaus hat eine Bahn – zur Rehabilitation, denn die Beschäftigung stresst nicht, schafft aber doch Bewegung bei angenehmer Atmosphäre. Das bestätigt auch Gunter Kleemann, der seit über 15 Jahren in Runderoth mitspielt. Dort ist die Keimzelle der Engelskirchener Kugel-Begeisterung, im örtlichen Kurpark spielt man sogar auf den Wegen. Im Laufe der Jahre wurden es immer

mehr, so dass im Ortsteil Loope eine neue Gruppe starten konnte.

Strategie und Kommunikation

Faszinierend ist das Spiel, weil es den Mannschaften einerseits strategisches Denken abverlangt und andererseits Taktik mehr dazu gehört als Kraft oder Ausdauer. „Außerdem ist immer Zeit für das Gespräch miteinander“, so Kleemann. Der Vorsitzende des Hückeswagener Pétanque-Club Heinrich Pütz ergänzt: „Ein bisschen Wettbewerb gehört auch dazu.“ Darum nehmen viele Kugelroller an Turnieren teil, seien es lokale hier in Oberberg, dem Dellmanns-Cub im nahen Wermelskirchen oder im Rahmen der Pétanque-Liga im Rheinland.

Es werden immer mehr. In den vergangenen Jahren wurden neue Bahnen in Wiehl-Marienhagen, in Morsbach, in Eckenhagen und Lindlar errichtet. Oft engagieren sich Menschen vor



Industrie und privat. Seit über 100 Jahren.

BRÜNING
Malerwerkstätte GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 6, 56147 Gummersbach | Tel.: 02261/67099 | info@bruening-malerwerkstaette.de

Ort wie in Wiehl der Heimat- und Verschönerungsverein Marienhagen/ Pergenroth e.V., der mit Unterstützung der Stadt 2013 ein „Boulodrome“ baute. „Bis heute herrscht hier reges Treiben, dieser Sport hat Zukunft und ist generationsübergreifend“, so der Vereinsvorsitzende Klaus Schaffranek. Aus Eckenhagen berichtet Klaus Breidenbach: „Solch eine Einrichtung soll unseren Gästen eine angenehme Art der sportlichen Betätigung bieten.“ Er betreibt nahe des Minigolfplatzes zwei Wanderwagen mit Übernachtungsmöglichkeiten. Außerdem „ist dies ein Platz, der für alle Eckenhagener offen ist und

der ein Ort der Begegnung sein soll“, so Breidenbach. Denn kaum ein Sport ermöglicht ein solch ungezwungenes Miteinander. Wenn der Hückeswagener

Pütz nach Spanien reist, hat er immer die Kugeln im Gepäck: „So findet man schnell Gleichgesinnte und nette Leute – überall.“ psch

Bouleplätze und Spielmöglichkeiten hat Oberbergische Impulse gefunden in:

Eckenhagen (Nähe Minigolfplatz)
Engelskirchen (Loope / Ründeroth-Kurpark)
Gummersbach (Hexenbusch)
Hückeswagen (Ascheplatz des Sportplatzes)
Lindlar (Schmitzhöhe)
Morsbach (Kurpark)
Radevormwald (Kirmesplatz)
Wiehl (Marienhagen)
Wipperfürth (Egen / Hausmannsplatz bzw. Egerpohl / Ohler Wiesen)

